



Auf der Strecke durch die Natur eröffneten sich den Teilnehmern immer wieder schöne Ausblicke – wie hier zur Wettelsheimer Christuskirche (weitere Bilder unter www.weissenburger-tagblatt.com).



Am Bahndamm bei Markt Berolzheim übernahm Landrat Manuel Westphal die fünfte Etappe für das „Fun“-Team des Weissenburger Landratsamts und löste dabei Eva-Maria Thum ab.

Landrat in Laufschuhen

38. LANDKREISLAUF Erstmals lief mit Manuel Westphal ein Landkreischef aktiv mit – ein Streifzug durch das Breitensportereignis mit sechs Etappen.

Der Landkreisläufer hat viel zu bieten – kein Wunder auch bei zwölf Etappen mit über 900 Aktiven und mindestens genauso vielen Begleitern. Strikt genommen waren es nur sechs Streckenabschnitte, die jeweils zweimal von den Staffeln durchlaufen werden mussten. Von daher greifen auch wir in sechs Etappen, pardon Kapiteln, einige Aspekte heraus.

Der laufende Landrat

Ob man nun Landkreisläufer sagt (wie die meisten es tun), oder Altmühlfrankenlauf (wie das Rennen offiziell heißt): So oder so darf man feststellen, dass das große Breitensportereignis im Gebiet Weissenburg-Gunzenhausen auch bei seiner 38. Auflage für eine Premiere und ein Novum gut war. Mit Manuel Westphal lief erstmals ein amtierender Landrat mit.

Der 48-jährige Meinheimer schnürte natürlich für eine der beiden Staffeln des Landratsamtes (Team „Fun“) die Laufschiuhe und absolvierte die fünfte Etappe bei Markt Berolzheim. Zwar musste Westphal am Ende der 2,4 Kilometer noch einen Anstieg bewältigen, doch der Landkreischef hielt sich wacker. „Es war sehr schön“, lautete sein knappes aber begeistertes Fazit, zumal er auch noch eine persönliche Bestzeit aufgestellt hatte. Klar, hatte der Landrat auf der Etappe nahe seines Wohnortes ein paar mal trainiert und dabei auf die Uhr geschaut. Generell läuft Westphal nach Möglichkeit zwei bis dreimal pro Woche. Er hatte sich also ganz gut vorbereitet, seit er von Moderator Alexander Höhn im vergangenen Jahr sanft zur Teilnahme „verdonnert“ worden war.

Bunter Mix an Staffeln

Es ist sicherlich ein schönes Zeichen, wenn der Landrat als prominentester Teilnehmer vorangeht. Das dürfte auch Motivation für die vielen Gruppen sein, die beim Landkreisläufer starten (oder künftig starten wollen). Es ist eine schöne Mischung von klassischen Sportvereinen über Betriebsmannschaften bis hin zu Feuerwehren oder „Notenstolperern“ wie von der Blaskapelle Pleinfeld.

Auch der inklusive Gedanke spielt eine wichtige Rolle. Menschen mit Handicap von der Lebenshilfe Altmühlfranken oder die Pölsinger Homerunners gehören seit Jahren fest zum Starterfeld und werden stets besonders angefeuert und gefeiert.

„Laufende Ermittlungen“

Wie bunt die Läufergemeinschaft ist, zeigt auch die Teilnahme des Amtsgerichts Weissenburg oder zweier Polizeidienststellen. Die PI Treuchtling-

gen („Laufende Ermittlungen“) holte sich mit gut drei Minuten Polster die Kreismeisterschaft vor der PI Weissenburg („Fußstreife“). Dafür nahm es Treuchtlingens Polizeichef Klaus Ziegler gerne in Kauf, dass er unterwegs wegen überhöhter Geschwindigkeit geblitzt wurde, wie Alex Höhn flunkerte. Die „unterlegenen“ Weissenburger müssen nun einen Tag Dienst in Treuchtlingen übernehmen, flunkerte Ziegler gleich zurück.

Diese und ähnliche Geschichten machen den Reiz des Landkreisläufers aus. Natürlich geht es in der Spitze um Zeiten und Platzierungen das Gros der Mannschaften kommt jedoch wegen des vielzitierten olympischen Gedankens – dabei sein ist alles. Und natürlich wegen der Gemeinschaft und dem Spaß.

Viele Helfer im Einsatz

All das ist nur durch das Organisationsteam möglich, an dessen Spitze Verena Bickel von der Zukunftsinitia-

tive Altmühlfranken am Landratsamt steht. Die „Miss Altmühlfrankenlauf“ (Höhn) konnte auf rund 80 Helferinnen und Helfer bauen. Ihnen galt ebenso der Dank des Landrats wie den örtlichen Feuerwehren für die Streckenabsicherung (Westphal: „Eine Wahnsinnsleistung“), den Radbegleitern, dem Roten Kreuz für die Einsatzbereitschaft, den Moderatoren Alexander Höhn und Sandra Edel sowie den Sponsoren mit den heimischen Sparkassen an der Spitze (vertreten durch die Vorstände Thorsten Straubinger und Jürgen Pfeffer).

„Tolles Fest“ des SVW

Ein Sonderlob ging an den SV Wettelsheim, der sein 75-jähriges Jubiläum am Wochenende groß aufzog, dabei auch Gastgeber für den Landkreisläufer war und auf der Siegerehrungsbühne durch die Vorsitzenden Stefan Schwenk, Maximilian Riehl und Johann Spahr vertreten war. „Ganz beeindruckt“ zeigte sich

Treuchtlingens Bürgermeisterin Kristina Becker von dem „tollen Fest“ im Ortsteil und zollte „Respekt an alle“, besonders dem Vorstand für die Organisation.

Becker hatte die Teilnehmenden schon am Morgen zusammen mit Landrat Manuel Westphal auf die Strecke geschickt. Beide überreichten dann am Nachmittag auch die Pokale und Urkunden bei der Siegerehrung und wurden hier vom Kreisvorsitzenden des Bayerischen Landessport-Verbands (BLSV), Christoph Haller, Thorsten Straubinger von der Sparkasse Mittelfranken Süd sowie den SVW-Vorständen unterstützt.

Sie alle freuten sich über ein gelungenes Läuferfest, das den Landkreis wieder einmal so richtig in Bewegung gebracht hat. Besonders viel los war an den Wechselstellen, während sonst in idyllischer Landschaft zumeist die Ruhe genossen werden konnte. Das hat sicherlich seinen Reiz und sorgt für weniger Verkehrs-

behinderungen. Andererseits könnte man beim Laufen durch die eine oder andere Ortschaft bestimmt mehr Zuschauer mobilisieren und vielleicht auch jene Begeisterung befeuern, die auch der Landrat mit seiner Teilnahme vorgelebt hat.

Die Corona-Delle

Abschließend – und das ist sehr positiv – darf man feststellen, dass sich der Landkreisläufer von der Corona-Delle ganz ordentlich erholt hat. An das einstige Niveau von über 100 Mannschaften wird zwar schwer heranzukommen sein. Gegenüber 2022 mit „nur“ 55 Staffeln am Start hat sich die Läuferfamilie im Jahr 2023 mit 78 Teams aber wieder deutlich vergrößert.

Man darf gespannt sein, wie die Entwicklung in den kommenden Jahren weitergeht. Landrat Manuel Westphal will auf jeden Fall wieder dabei sein, wie er gegenüber unserer Zeitung ankündigte. **UWE MÜHLING**



Beste Laune beim Lauf: Karl Durst aus Thalmannsfeld mit Nachwuchs ...



... und „Miss Altmühlfrankenlauf“ Verena Bickel konnten ebenso strahlen ...



... wie dieser junge Mann von der Lebenshilfe Altmühlfranken ...



... oder Landesliga-Volleyballerin Sarah Schiebsdat vom Landratsamts-Team.



Die Treuchtlinger Polizei-Staffel („Laufende Ermittlungen“) kam angeführt von ihrem Chef Klaus Ziegler (links) wenige Minuten vor der Weissenburger „Fußstreife“ an.



Zahlreiche Feuerwehrlaute aus der Region sorgten für die Absicherung der Verkehrs- und Laufwege – so wie hier in Bubenheim.